Intelligenz=Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 281. Montag, den 1. Dezember 1834.

Dieses Intelligenz=Blatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn= und hohen Feiertage; der Abonnements=Preis ist jährlich 2 Rthl., (für Kirchen und Schulen 1 Rthlr.), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.), ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertions=Gebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und eine einzelne Zeile für zwei gerechnet, auch die Zeile eineinhalbfach, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertions=Gebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben seyn sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blatts muß täglich erfolgen, wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten; gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im Post=Locale, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen am folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz=Comptoir übergeben seyn.

Bekanntmachung.

1. Nach einer neuern Bestimmung des Königl Hohen General=Post=Amts, sollen die Bestellungen der Post=Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den**



15. des dritten Monats im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der Schluß-Termin zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12 Septbr. und 12. Decbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hiebei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 30. November 1834.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt

Publicandum.

2. Die der hiesigen Kämmerei gehörige wüste Baustelle des ehemaligen Häker Kuhnschen Hauses in der Heil. Geistgasse № 38. sub Litt. A. I. 486., soll anderweitig zur Wiederbebauung oder zur sonstigen Benutzung verkauft werden. Der Licitationstermin hiezu steht auf

den 16. Januar a. f. um 11 Uhr Vormittags

zu Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Lickfett an, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Elbing, den 18. November 1834.

Der Magistrat.

Avertissements.

3. Der Fabrikant Friedrich Claaßen in Unter-Kahlbude beabsichtigt, bei seinem, am westlichen Ufer des Hammerflusses, (eines Armes der Radaune) belegenen, jetzt vom Fabrikanten Hartung gepachteten Eisenhammer, noch einen unterschlächtigen Hammergang ohne irgend eine Veränderung des Wasserstandes und Fachbaumes anzulegen.

Mit Bezug auf den §. 7. der Verordnung vom 28. Oktober 1810 wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und jeder, der durch die beabsichtigte Anlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, aufgefordert, seinen Widerspruch binnen 8 Wo-

chen präklusivischer Frist vom heutigen Tage an, sowohl bei der unterzeichneten Behörde als bei dem Bauherrn anzumelden.

Praust, den 12. November 1834.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

4. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Tischlermeister Michael Gottlieb Tornier von hier, und dessen verlobte Braut die Jungfrau Caroline Augustine Growe aus Liessau, durch den gerichtlichen Vertrag vom heutigen Tage, während der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Marienburg, den 23. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

5. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Schneidermeister **Justus Heinrich Luttrop** hierselbst, bei Eingehung der Ehe mit der Gastwirths-Wittwe **Anna Dorothea Rettberg geb. Berendt** durch gerichtlichen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 21. November 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

6. Die **Caroline Henriette Hoffmeyer** verehel. Kurschmidt **Wodicke** hat nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter mit ihrem genannten Ehemanne ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Pr. Stargardt, den 24. November 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

7. Die heute Abends 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich theilnehmenden Freunden ergebenst an.

Danzig, den 28. November 1834. **F. W. Gran.**

Todesfälle.

8. Heute Abend um halb sieben Uhr endete ein sanfter Tod die sechsmonatlichen Leiden meines vieljährigen Handlungs-Gehilfen, des Herrn **Jakob Wilhelm Schwenkert** im 82sten Jahre seines Lebens, an Entkräftung; solches zeige ich seinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. **Pauline Winning, Wwe.**

Danzig, den 28. November 1834.

9. Heute um 1½ Uhr Morgens entschlief sanft zu einem bessern Erwachen meine innigst geliebte Gattin **Auguste Renata** geb. **Grahn**, nach 1½jährigem Leiden

an der Auszehrung, an ihrem 34sten Geburtstage und kaum vollendeter 3jährigen glücklichen Ehe; solches zeige ich meinen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an. Danzig, den 29. November 1834. A. H. Groß.

Theater-Anzeige.

10. Künftigen Mittwoch den 3. Dezember, wird zu unserm Benefize aufgeführt, zum Erstenmale: **Der Zweikampf im dritten Stock,** Posse in 1 Akt von Angely. Hierauf zum Erstenmale: **Freyen nach Vorschrift, oder: Wenn Sie befehlen,** Lustspiel in 4 Akten von Doctor Töpfer.

Indem wir Ein Hochzuverehrendes Publikum zu dieser Vorstellung ergebenst einladen, zeigen wir hiermit an, daß Billette zu Logen und Sperrsitzen nur im Theater-Bureau zu haben sind, und daß für die resp. Abonnenten ihre Plätze bis Dienstag Mittags reservirt bleiben. Fr. Weise und Frau.

Literarische Anzeige.

11. Bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432. ist zu haben:

Noth- und Hülfsbüchlein für gesellige Kreise.

Auswahl der besten Tisch- und Trink-, Wein- und Punsch-, Kriegs- und Soldaten-, Vaterlands-, Liebes- und Freundschaftslieder, nebst einem Anhange, enthaltend: Der Taback. Der Magen. Zauberfest beim Baron v. X. Y. Z. Bekanntmachung. Merkwürdige Grabschrift. Herzerhebende Betrachtungen eines Doktors der Weltweisheit, bei dem schmerzlichen Anblicke eines leeren Glases. Die Kunst, mit Kaffeeschwestern umzugehen. Der possierliche Uebergang. Ehe-, Whist- und Liebe-Boston. Berlinisch. Das Conzert zu Groß-Schöppenstadt. Der pommersche Grenadier. Preis geh. 10 Sgr.

Anzeigen.

12. Zur General-Versammlung Dienstag, den 2. Dezember Abends 6 Uhr, ladet die verehrl. Mitglieder hiemit ergebenst ein.

Die Comitee der Ressource zum freundschaftlichen Verein.

16. Der zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Herrn **Wm. Gorges** gehörige schuldenfreie, ehemalige Merkertsche Hof in Gottswalde, № 10. des Hypothekenbuchs, mit 4 Hufen, 14 Morgen 33 □Ruthen culmisch Land, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einigen Inventarienstücken und den bestellten Wintersaaten, soll **Mittwoch, den 3. Dezember a. c. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr**

im Hause Jopengasse № 743. unter billigen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Es werden dem gemäß Kauflustige ersucht, sich an dem benannten Tage und zur bestimmten Zeit dort einzufinden, da der Termin um 12 Uhr geschlossen wird.

Die festgestellten Verkaufsbedingungen sind täglich Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, bei dem Königl. Oekon.-Commiss.-Herrn Zernecke, Hintergasse № 120. einzusehen.

Vermiethung.

17. Ein auf der Altstadt in einer lebhaften Gegend belegenes Wohnhaus, bestehend aus 6 Stuben, 2 Küchen, 2 Kellern, Böden und Getreideschüttungen, worinnen seit mehreren Jahren eine Destillation, verbunden mit einem Waaren- und Materialhandel betrieben worden, ist Ostern k. J. zu vermiethen. Die sehr billigen und vortheilhaften Bedingungen erfährt mann Pfefferstadt № 121.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. Sehr gutes Tiegenhöfner Weisbitter- u. Berliner Weisbier, die Bout. à 1 Sgr., (gegen Zurückgabe der Flasche,) und 6 Bout. für 5 Sgr., zu haben Röpergasse № 467.

19. **Weiß-Lager- und Weiß-Bitter-Bier** — beide Biere ihrer Vortrefflichkeit wegen schon durch sich selbst empfohlen und hinreichend bekannt — sind jetzt wieder (ersteres, das längere Zeit entbehrt wurde und vielseitige Nachfrage herbeiführte, so wie auch das beliebte **Weiß-Bitter-Bier:** 6 Bouteillen für 5 Sgr. und 12 Bout. für 10 Sgr., gegen Rückgabe der Bouteillen) zu haben neben dem Langgasserthor № 45.

20. Heute Abend **Hasen-** und **wilden Entenbraten** bei
J. G. Bassler, vor dem hohen Thor.

21. Messinaer Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., fremde Bischof-Essence von frischen Orangen das Glas 5 Sgr., Trüffeln, Smyrnaer- und große Muskattrauben-Rosinen, ächte Prinzeßmandeln, ital. große Kastanien, alle Sorten Wachslichte, ächte ital. Macaroni, frischen Pamasan, Limburger, Englischen, Schweizer und Edammer Schmand-Käse erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

22. Batist-Foulard-Kleider, grüne und rosa Schleier, rosa Linon, weißen feinen dito a 9 und 10 Sgr. zu Ballkleidern, wie auch Cattune a 4½ und 5 Sgr., rosa und weißen carirten Gardienen-Mouslin a 6 Sgr. und 8/4 breiten, feinen Merino, offerirt
H. M. Davidson.

23. Für Herren erhielt so eben die neuesten Pariser Cravatten, moderne Westen in Atlas, Sammet und andere Seidenstoffen und Chemisets.

H. M. Davidsohn.

24. **Piano=Forte=, Commoden= und Tischdecken,** für runde und lange Tische, in verschiedenen Größen und großer Auswahl, so wie Unterleger unter Terrinen, Flaschen ꝛc. kann ich ihrer geschmackvollen Muster und billigen Preise wegen besonders empfehlen. —

Ferd. Niese, Frauengasse № 832.

25. Sehr schöne vollkernige böhmische Wallnüsse, sind billig zu haben in der Fleischergasse № 150. unweit des vorstädtschen Grabens bei F. C. Lehmann.

26. Ein gestrichener zweithüriger Kleiderschrank für 6 Rthl., so wie Betträhme a 28 Sgr., stehen Frauengasse № 874. zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

27. Die zur Flockenhagenschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige Kathe zu Kriefkohl № 18. des Hypothekenbuchs, auf 565 Rthl. gerichtlich veranschlagt, welche in einer Wohnkathe zu 4 Wohnungen und 180 □Ruthen Land bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 2. März 1835 Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Sekretair Lemon an der Gerichtsstelle angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Die Kaufgelder müssen aber baar zum Depositorio eingezahlt werden.

Danzig, den 14. November 1834.

Königlich Preuß. Land= und Stadtgericht.

28. Das den Johann und Anne Borchardtschen Erben gehörige, sub № 41. b. verzeichnete, auf 205 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte halbe Part Bürgerland ist Theilungshalber zur Subhastation gestellt und ein peremtorischer Lizitationstermin den 2. März a. f.

in der Gerichtsstube hier anberaumt.

Die Taxe ist werktäglich bei uns einzusehen. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten zu diesem Termine zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit der Warnung, daß sie mit denselben präkludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird, vorgeladen.

Putzig, den 11. November 1834.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

29. Die beiden dem Kornmesser Johann Gehrke und dessen mit ihm in Gütergemeinschaft lebenden Ehefrau Anna Susanna verw. gewesene Höpfner geb. Rennert gehörigen Grundstücke A. XII. 69. auf dem Königsbergschen Damm, und B. LXXIV. 15. auf Wittenfelde, ersteres auf 446 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. und letzteres auf 240 Rthl. resp. unterm 6. Februar, 11. März und 7. Februar c. gerichtlich taxirt, sollen im Wege der Execution auf den Antrag eines Realgläubigers in nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der Licitationstermin hiezu steht auf

den 3. Februar 1835 Vormittags 10 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Franz an hiesiger Gerichtsstätte an, welches hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß besondere Kaufbedingungen nicht aufgestellt sind. Die Taxen und die neuesten Hypothekenscheine der Grundstücke können in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 30sten September 1834.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

30. Das hieselbst in der Schleusendammstraße № 3. sub Litt. A. IX. 11. belegene, in einer wüsten Baustelle bestehende Grundstück, welches auf den Namen der Wittwe Catharina Dreyer geb. Dörk im Hypothekenbuche verzeichnet und auf 21 Sgr. 1 Pf. gerichtlich gewürdigt ist, wird hiemit auf den Antrag des hiesigen Magistrats unter der Bedingung der Wiederbebauung zur nothwendigen Subhastation gestellt. Der Licitationstermin hiezu ist auf

den 4. Februar 1835 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, was hiermit mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden hiemit die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Erben der eingetragenen Besitzerin, Wittwe Catharina Dreyer geb. Dörk, namentlich folgende zugleich als Realgläubiger eingetragen:

a) die Helene Dreyer verwittwete Schiffer Schulz und die Erben ihres verstorbenen Ehemannes des Oderkahnschiffers Schulz, für welche gemäß Erbrezeß vom 5. März 1803, 32 Rthl. 7 Sgr. $2\frac{1}{4}$ Pf. eingetragen sind,
b) der Oderkahnschiffer Johann Gottfried Dreyer für welchen ebensoviel eingetragen steht,
c) die Christine Dreyer und wenn sie verheirathet ist auch deren Ehemann, für welche ebensoviel eingetragen steht,

hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen, widrigenfalls sie damit präcludirt und das Grundstück im Fall sich ein Käufer nicht finden sollte, der hiesigen Kämmerei-Kasse zugeschlagen werden wird.

Elbing, den 21. August 1834.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

31. Das dem abwesenden Züchnermeister Mathias Meitz hieselbst auf dem innern Mühlendamm sub Litt. A. III. 56. belegene, gerichtlich auf 269 Rthl. abgeschätzte Grundstück ist im Wege der Execution zur Subhastation gestellt, und der peremtorische Licitationstermin auf

den 4. Februar Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs allhier auf dem Stadtgerichte angesetzt worden, welches hiedurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein dieses Grundstücks täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Da der Eigenthümer Mathias Meitz abwesend, und dessen Aufenthalt nicht bekannt ist, so wird derselbe zugleich hiedurch von der verfügten Subhastation und dem anstehenden Licitationstermin zur Wahrnehmung des Letztern in Kenntniß gesetzt.

Elbing, den 12. September 1834.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Am Sonntage den 23. November sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Schuhmachermeister Carl Friedrich Wilhelm Schibuhr, mit Igfr. Auguste Boldt.

St. Elisabeth. Der Schneidermeister Herr J. H. Luttrop, mit Frau J. D. Reitberg geb. Berendt.

St. Barbara. Johann Ferdinand Gottlob Buchholz, Trompeter in der 4ten Escadron des 1sten Leibhusaren Regiments, mit Igfr. Auguste Concordia Albrecht.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 16. bis zum 23. November 1834.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 33 geboren, 11 Paar copulirt und 48 Personen begraben.
